

An den  
Stadtbezirksrat Linden/Limmer  
- über den Bezirksbürgermeister und  
über den Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und  
Bezirksratsangelegenheiten OE 18.63.10-  
Tramplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

Hannover den 08.05.2023

## **Anfrage gem. §14 und §32 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover**

-In die nächste Sitzung des Bezirkrates-

### **Sachstand der Verkehrssituation in der Elisenstraße**

Die Linke BO Linden/Limmer hat in der Nachbarschaft um die Elisenstraße einen Flyer mit einer Umfrage verteilt und zu einem Nachbarschaftstreffen eingeladen. Diese Umfrage mit 66 Teilnehmenden ergab unter anderen, dass die meisten Anwohner\*innen zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs sind. 25 Anwohner\*innen fühlen sich vom Hupen/Verkehrslärm gestört und 32 Menschen haben schon einmal einen Streit unter Verkehrsteilnehmenden in der Nachbarschaft mitbekommen. Knapp über 50 % der Befragten haben sogar schon einen Unfall gesehen oder erlebt. Zusammenfassend ergab die Umfrage eine große Unzufriedenheit mit der Verkehrssituation um die Elisenstraße/Ottenstraße. Nur 5 Teilnehmende wollen keine Veränderungen, die Mehrheit (20 Personen) ist für eine Einbahnstraßenregelung, weitere sind für eine verkehrsfreie Zone, eine Geschwindigkeitsdrosslung oder zum Beispiel einseitiges Parken.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Ob die Situation und die Unzufriedenheit der Verkehrssituation Elisenstraße/Ottenstraße bei der Verwaltung bekannt ist?
2. Welche Lösungen sich die Verwaltung vorstellen könnte?
3. Sind der Verwaltung Gründe bekannt, die gegen ein Einbahnstraßensystem sprechen?



Toni Bethäuser  
Bezirksrätin

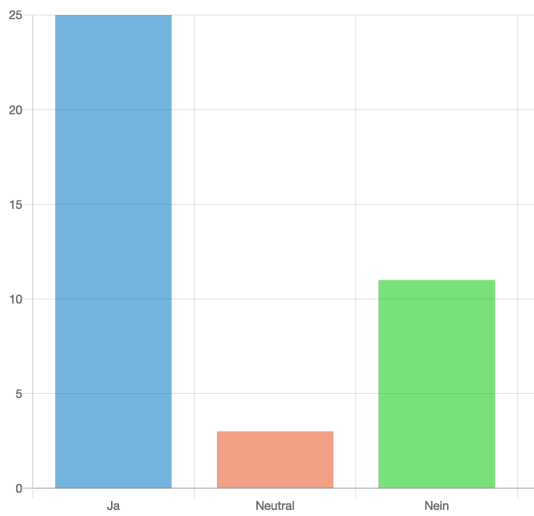


Stau auf der Eisenstraße

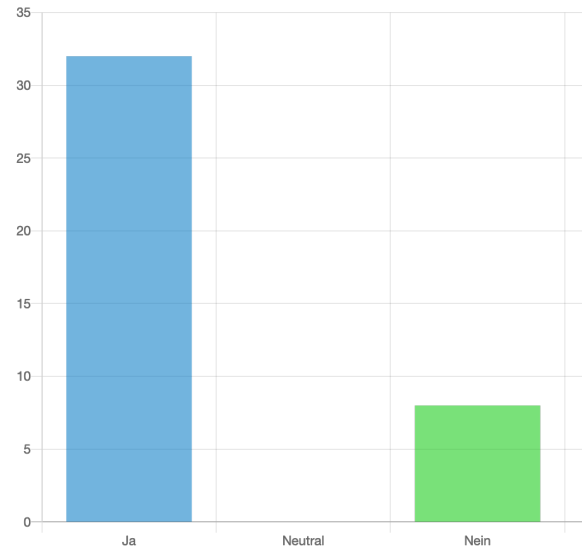


Beispiel Einbahnstraßensystem

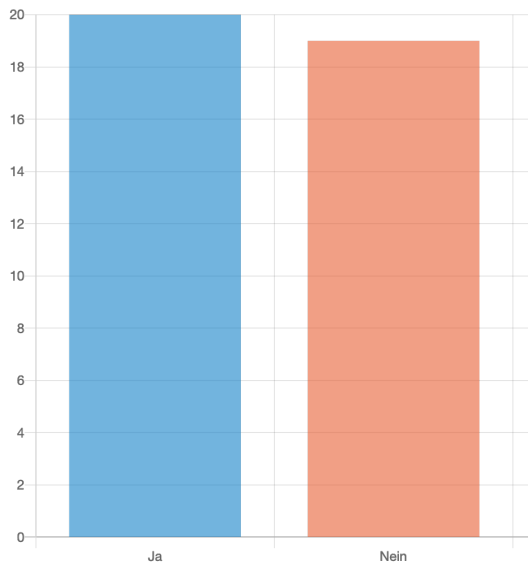
Haben Sie sich in den letzten Jahren vom Verkehrslärm / Hupen gestört gefühlt?



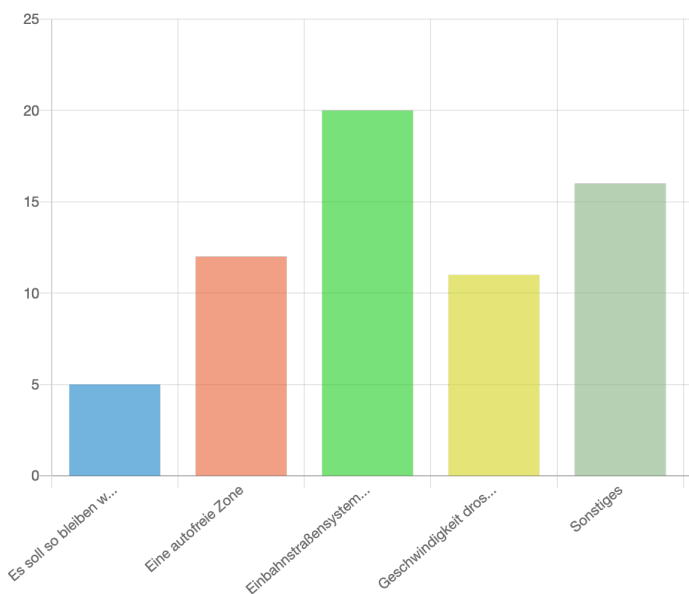
Haben Sie schon einmal einen Streit zwischen Verkehrsteilnehmer\*innen mitbekommen?



Haben Sie in den letzten Jahren Unfälle auf der Eisenstraße / Ottenstraße mitbekommen?



Was würden Sie sich für die Eisenstraße / Ottenstraße wünschen?



Sonstiges:

Da alle Seitenstraßen an der Eisenstraße eng sind, wird es nicht dadurch besser, außerdem müsste der Rettungswagen dann immer an 2 Altenheimen vorbei und bräuchte länger.

Parkplätze nur einseitig und dafür Gehwege verbreitern.

Anwohnerparken, um den Limmertourismus mit dem Auto zu beenden.

Parken nur für Anwohner und kostenpflichtig.

Bodenwellen (Bremswellen) zur Verkehrsberuhigung.

Keine Einbahnstraße: Führt meiner Meinung nach zu höherer Geschwindigkeit, weil ja kein Gegenverkehr mehr zu „befürchten“ ist.

Falschparker in den Kreuzungsbereichen konsequenter verfolgen.

Parkflächen zu Lebensflächen umgestalten.

Bessere Möglichkeiten zum Fahrrad fahren.

Mehr Schrägparkzonen, konsequente Kontrolle der Falschparker, keine Vergabe von Parkfläche an Gastronomie, Kampfradler auch konsequenter bestrafen.

Fahrradstraße; mindestens absolutes Halteverbot am Fahrbahnrand, Parkbuchten sind einseitig vorhanden.

Es würde reichen, wenn nur in eine Richtung gefahren wird oder eine Reihe Parkplätze wegfallen würde.